

m ü l l e r participieren kan. Hab aber copien in diser stund nach ... Zürich [an Bürgermeister und Rat] geschickt.

Erwarten ob die Herren die fusspost luth Meines Schribens uffgericht, die von hinnen nach Zürich ist von ... Zürich gutgeheissen worden.

Wegen den 2 gefangnen⁵ so der bot Mündtlich relatiert, hab ich befelch dem h. zu schriben von M.G.H. das dieselbig examiniert, wer sye geschickt, was sye thun sollen. Wer von Stat oder land Jnnen darzu gerathen. Undt der Nachrichter hinder sye stellen undt dan M.G.H. berichten uff das solchen gesellen der lohn werde.

Wir erwarten Jn 2 dagen die Weltschen [aus den Ennetbirgischen Vogteien]. Sie bitten den Herrn zu continuiieren undt [in] sinem abwesen H. Schulthessen [Johann Balthasar] H o n n e g g e r Nebendt Meinem fründtlichen dienst undt gruss die Sach anbefellen ...

Jn diser stundt schribt man unserm H. Gesanten nach Underwalden [Stans] sye sollen abrechen [?] Sigen Nur list undt betrug bey den Schelmen buren Sic est".

- 1) Auf der Adresse wird weiter vermerkt, dass, falls Zurlauben abwesend wäre, der Brief an Schwager [Johann Balthasar] Honegger übergeben werden solle.
- 2) vgl. Liebenau/Bauernkrieg III 74*
- 3) Dieser war im Namen Luzerns zu General Hans Konrad Werdmüller abgeordnet worden, um das gemeinsame Vorgehen zu besprechen; vgl. ebenda 96* und 104*.
- 4) vgl. Vock/Volksaufstand 346
- 5) 2 Entlebucher aus dem Lager der Bauern; vgl. Liebenau/Bauernkrieg III 94*

Original, mit Siegeln - AH 44, 129-131 - Blatt 129^V und 130^V-131 leer

79

1653 [April 25.] "Marci Evangelistae" A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Hüt morgens wurdt dier Rämans dochter myn schryben [Bauernkrieg]¹ zuogebraucht haben. Kanst dich darnach richten und mithin sächen die widerwärtigen zu gwunnen: was sich thun last bono modo anerpieten z'helffen. Nur damit dyn Person nit ze tadlen sye.

Cantzly tax [der Freien Aemter] so vor 40 Jahren gemacht gern gelten lassen: obwohl darvor umbs halb mehr ware, under Landtschreiber [Gebhart] H e g n e r

[von 1565 bis 1598 Landschreiber der Freien Aemter] und [Hans] Knaben [Hans K n a b der ältere, 1603-1614 Landschreiber; Hans K n a b der jüngere, 1614-1617 Landschreiber], wye es noch hüt by tag zuo Wettingen, Jnsonderheit Jn Turgeuw: Ungeacht Jn Freien Embtern der Landtschreiber alle Muehe undt beschwerdt einzig heben muos: täglich, stundtlich uberlauffen ohn einichen halter und sitzgeldt.

Mullers [der Wälismühle, Hans Rudolf H u b e r s] Rechnung ist wye byligt, wan er zalt so khan der fuhrman der tagen schon 12 Mütt laden, luog er darumb, entlehne oder kauffe er, die Rechnung ist Just. Rübman sagt was so Zue Althüusern [?] vogelheuw, ware mier wol gedient. Solt ettwan Jn die Rübten spacieren und erfahren, ob sy woll besezt undt grüstet. Auch von der Frau Meisterin [Aebtissin von Hermetschwil?, Maria Benedicta K e l l e r] und anderen umb syn Arbeit fragen. Jtem sächen, ob er mischt daruff tragen. Oder noch Jn der gassen und vorm huss mehr liggendt habe. Wyl Jch einmal nit gen Lucern [Beat II. Zurlauben war Vermittler im Bauernkrieg] fahren, weys ich nit durch wenn verthrauten bewusste sach anheben soll, doch zwahr schon vor dier Jn disen gedankhen gestanden, ob vilicht [die Luzerner] Jesuiter oder Capuciner hierunder zuo gebrauchen.

Du kanst von Rübmans dochter selbs erfahren, wye unser wuren [?] zuo baden, die forma [?] abermalen ohn Ursach tractiert. Jch muos inde quoque tribulationes haben so lang es Gott gefallt".

1) s. AH 36/194

Original, Siegel flachgedrückt - AH 44, 132

1653 Juni 23./24.

A

SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN AN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"hüt empfache dyn schryben¹ darinn aber khein Meldung von der widerkhunfft des usschützes², denen Jch das schryben³ von [Landammann und Landrat von] Schwytz an dich abgangen ubergeben: sambt bygelegter Copia dessen so sy gen Lucern [an Schultheiss und Rat] geschriben.

Hüt hat man hie erkhendt das die 4 Sätz [von Zug im Bauernkrieg, Peter T r i n k l e r, Hans Arnold S t o c k l i n, Beat Jakob K n o p f l i s e n.